

Koordination Waldpädagogik-Zertifikat  
HAWK Prof. Dr. Andrea Teutenberg  
Mail: andrea.teutenberg@haw.de



## Ihr Weg zum Waldpädagogik-Zertifikat

### **BA-Forstwirtschaft/Forstwirtschaft dual**

#### **Liebe Studierende,**

wir freuen uns über Ihr Interesse an der Waldpädagogik (WP), die zunehmend und ständig an Bedeutung gewinnt.

Ziel des Zertifikatslehrganges ist die Qualifizierung von Waldpädagoginnen und Waldpädagogen nach einem **bundesweit anerkannten Qualitätsstandard**. Die Lehr- und Lerninhalte der WP-Zertifikats-Module an der HAWK basieren somit auf bundeseinheitlichen Mindeststandards, die von der so genannten Forstchefkonferenz beschlossen wurden. Weitere Informationen zu den Zertifikatsinhalten und den Mindeststandards finden sie hier (unten rechts unter „Weitere Informationen“):

<http://www.landesforsten.de/Waldaedagogik-Zertifikat.2652.0.html>

Die Ausbildung von Waldpädagoginnen und Waldpädagogen erfolgt in den Bundesländern durch die Landesforstbetriebe oder angeschlossene Institutionen. Vor diesem Hintergrund haben die **HAWK** und die **Niedersächsischen Landesforsten** einen **Kooperationsvertrag** geschlossen, der es den Studierenden der Studiengänge Forstwirtschaft/Duales Studium Forstwirtschaft und Urbanes Baum- und Waldmanagement an der HAWK ermöglicht, dieses Zertifikat im Rahmen ihres Studiums an der Hochschule zu erwerben.

Die Umsetzung dieser bundesweiten Mindest-Qualitätsstandards für Waldpädagoginnen und Waldpädagogen erfordert die Einhaltung bestimmter struktureller und administrativer Vorgaben. Was also auf den ersten Blick etwas „überflüssig“ oder „kompliziert“ erscheinen mag, ist notwendig um eine deutschlandweit qualitativ gleichwertige Ausbildung zu gewährleisten, mit deren Abschluss Sie ein **bundesweit gültiges Zertifikat** in den Händen halten!

Um Ihnen den Weg dorthin so einfach wie möglich zu machen, finden Sie im Folgenden **Erläuterungen** und das „**Kleingedruckte**“ zu den **einzelnen Schritten**.

## 1

### SCHRITT 1 (Semester 1-2)

#### BA-Forstwirtschaft

Folgendes Modul sind erfolgreich abzuschließen:

- **FPM 1 Kommunikation, Personalführung, Forstliche Umweltbildung**  
(WS FPM1 Teil 1 Umweltbildung (2 SWS/3ETCS), SoSe FPM1 Teil 2  
Kommunikation, Personalführung (2 SWS/3ETCS) ab PO 2024

Die Inhalte der Modul-Teile 1 und 2 bilden **relevante Grundlagen** zur Erlangung des Waldpädagogikzertifikates. **Bestandene Prüfungen** für die jeweiligen **Seminare** sind aufgrund des Kooperationsvertrages mit den Niedersächsischen Landesforsten vorgegeben und daher Voraussetzung zur Teilnahme an weiteren Modulen des Waldpädagogik-Zertifikates. Ausnahmen sind nicht möglich.

## 2

### SCHRITT 2 (Ab Semester 3)

#### BA-Forstwirtschaft

Folgendes Modul ist erfolgreich abzuschließen:

- **Waldpädagogik I "Pädagogische & Didaktische Grundlagen"**  
(Ab Semester 3) (**nur im WS** - Wahlmodul ohne ECTS Punkte - 2 SWS)

Für dieses Wahlmodul stehen 21 Plätze zur Verfügung, die im Losverfahren vergeben werden. Anmeldung über StudIP.

Belegte Teilnahme (**80% Anwesenheit**) und **bestandene Prüfung** in den jeweiligen Modulen sind bindende Voraussetzungen aufgrund des Kooperationsvertrages mit den Niedersächsischen Landesforsten. Ausnahmen sind nicht möglich.

Der erfolgreiche Abschluss dieser Module qualifiziert Sie für das waldpädagogische Praktikum (s. Schritt 3).

---

<sup>1</sup> WS = Wintersemester  
SS = Sommersemester

### 3

### SCHRITT 3 (Ab Semester 3-4)

#### BA-Forstwirtschaft :

Nach erfolgreichem Abschluss der Eingangsmodule können Sie nun in die waldpädagogische Praxis starten, indem Sie das erforderliche „Waldpädagogische Praktikum“ absolvieren. Die Durchführung des Praktikums erfolgt in Ihrer „Freizeit“ und ist nicht Teil des Seminarstundenplans Waldpädagogik. Es empfiehlt sich, das Praktikum „am Stück“ in der gleichen Einrichtung durchzuführen. Eine zeitliche Aufteilung des Praktikums (z.B. an Wochenenden oder nach Bedarf der Praktikumsstelle) ist jedoch nach Absprache möglich.

- **Modul Waldpädagogik II „Waldpädagogisches Praktikum“**  
(40 Stunden) mit **Praktikumsbericht**

Dazu benötigen Sie eine schriftliche Zulassung zum Praktikum, die Sie bei Ihrer Praktikumsstelle einreichen. Dabei gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1) Bevor Sie ihr Praktikum beginnen, beantragen Sie eine formlose **Zulassung zum Praktikum** per Email ans Sekretariat [suzanne.reimann@hawk.de](mailto:suzanne.reimann@hawk.de).
  - Der **Antrag auf Zulassung** enthält folgende Informationen:
    - Ihren Namen
    - Namen & Adresse der Einrichtung
    - Informationen über die schwerpunktmäßige Ausrichtung der Einrichtung
    - Name der betreuenden Person
    - Praktikumszeitraum
- 2) Die schriftliche Zulassung wird **im Sekretariat** für Sie bereit gelegt, dort können Sie diese **abholen**.



#### Die Praktikumsstelle

Die Organisation einer **Praktikumsstelle** erfolgt in Eigenverantwortung. Bitte beachten Sie dabei, dass die **Praktikumseinrichtung** von der **HAWK zugelassen** sein muss. Die anerkannten Praktikumsbetriebe finden Sie im Anhang und/oder auf der Informationsseite der Niedersächsischen Landesforsten (Link s. S.1). Sollte die von Ihnen ausgewählte Praktikumsinstitution noch nicht als solche von der HAWK anerkannt sein, wenden Sie sich bitte direkt an die Koordination des Waldpädagogikzertifikates, eine Anerkennung ist in den meisten Fällen möglich. **Grundvoraussetzung: ein/e zertifizierte/r Waldpädagog:in muss vor Ort sein.** ACHTUNG: Waldkindergärten werden nicht als Praktikumseinrichtungen anerkannt.

#### Der Praktikumsbericht

Zur Anfertigung des Praktikumsberichtes gibt Ihnen der anhängende „**Leitfaden zur Erstellung eines Praktikumsberichtes**“ detaillierte Informationen.

Den Praktikumsbericht sowie den Praktikumsnachweis reichen Sie bitte spätestens eine Woche vor Beginn des Zertifikat-Abschlussmoduls (Waldpädagogik III) ein. Terminliche Abweichungen werden ggf. bekannt gegeben. Für die Zulassung zur Zertifikatsabschlussprüfung muss der Praktikumsbericht bestanden sein.

## 4

### **SCHRITT 4** (Ab Semester 4)

#### BA-Forstwirtschaft

Nach erfolgreichem Praktikum besuchen Sie das Modul

- **Waldpädagogik III „Waldpädagogik – Abschlussmodul“**  
**(nur im SS – Wahlpflichtmodul - 4 SWS/6 ECTS)**

Belegte Teilnahme (**80% Anwesenheit**) aufgrund des Kooperationsvertrages mit den Niedersächsischen Landesforsten. Ausnahmen sind nicht möglich.  
Sie befinden sich nun auf der letzten Etappe zur Waldpädagogin/zum Waldpädagogen, denn dieses Modul endet mit der **Zertifikatsabschlussprüfung**.



## 5

### **SCHRITT 5 Zertifikatsprüfung**

Bis **vier Wochen** vor der Zertifikatsabschlussprüfung sind folgende **Unterlagen / Nachweise** bei der Koordination des WP-Zertifikates an der HAWK einzureichen:

Nur BA-Forstwirtschaft

- **Nachweis** über **60 ECTS in forstlichen Pflichtveranstaltungen**
- **Nachweis** über den Besuch eines **HAWK-Plus Moduls** aus den Bereichen „Führung“ und/oder „Kommunikation und Individualkompetenzen“.
- **Erweitertes Führungszeugnis** im Original oder als beglaubigte Kopie. Dieses sollten Sie frühzeitig beantragen (die behördliche Bearbeitung dauert ca. 2 Wochen).
- **Bescheinigung** Teilnahme an einem **Erste-Hilfe-** (nicht älter als zwei Jahre). Der Besuch dieses Kurses wird eigenständig organisiert und finanziert.

Informationen zu Inhalten und Ablauf der Prüfung finden Sie auf der folgenden Seite.

## Ablauf der Prüfung

Die Prüfung wird von einem **externen Fachprüferteam** abgenommen und bewertet. Die FachprüferInnen werden von den Niedersächsischen Landesforsten bereitgestellt.

Als Prüfungsleistung erstellen Sie ein Konzept für eine **waldpädagogische Veranstaltung** von ca. 1,5 Stunden und führen diese dann am Tag der Prüfung durch. Die Teilnehmenden sind in der Regel Schulklassen, genauere Informationen erhalten Sie zu Beginn des Abschluss-Moduls. Dabei arbeiten Sie in Dreiergruppen. Sie erstellen gemeinsam ein Konzept, jede/r Prüfling übernimmt dann am Prüfungstag für 30 Minuten die Gruppenleitung und Durchführung der waldpädagogischen Aktionen aus dem erstellten Konzept. Die Abschlussprüfung setzt sich aus folgenden **Prüfungsteilen** zusammen:

- (1) Planung und Vorbereitung einer waldpädagogischen Veranstaltung und **schriftliche Zusammenfassung des Veranstaltungskonzeptes** (Umfang 1 Seite pro Person = 3 Seiten je Prüfungsgruppe). Die schriftliche Ausarbeitung des Konzeptes wird **2 Wochen vor dem Prüfungstermin eingereicht**.
- (2) **Mündliche Präsentation** des Konzeptes (Dauer ca. 30 Min je Prüfungsgruppe - 10 Min pro Prüfling).
- (3) **Durchführung** der geplanten waldpädagogischen Veranstaltung mit einer typischen Zielgruppe **im Wald** (ca. 1,5 Std je Prüfungsgruppe = 30 Minuten je Prüfling).
- (4) **Reflexion** und **Fachgespräch** –im Anschluss an die Veranstaltung erfolgt mit jedem Prüfling **einzeln** eine Reflexion des Veranstaltungsverlaufes und ein Fachgespräch zu den Themen „Pädagogik und Didaktik“ und „Forstwirtschaft“ (ca. 20 Minuten je Prüfling).

Die schriftliche Ausarbeitung der geplanten Veranstaltung übersenden Sie zu einem entsprechend bekannt gegebenen Termin direkt an die Niedersächsischen Landesforsten, die diese an die jeweiligen PrüferInnen weiterleitet. Weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig im Seminar WP III.

Zu Beginn des Abschlussmoduls erhalten Sie detaillierte Informationen zur Zielgruppe für Ihre Prüfung sowie Kontaktdaten der jeweiligen AnsprechpartnerInnen und weitere Hinweise zur Organisation und zum Ablauf des Prüfungstages.

Der **Prüfungstag bereitet** in der Regel allen Teilnehmenden –inklusive der angehenden Waldpädagoginnen und Waldpädagogen- **große Freude!**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am Waldpädagogikzertifikat und darauf, dass Sie als qualifizierte Waldpädagoginnen und Waldpädagogen einen wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Miteinander von Mensch und Wald beitragen!

**Viel Spaß und Erfolg, Ihr Team Waldpädagogik-Zertifikat !**

